



Fraktion in der Bezirksvertretung

**Herrn Bezirksbürgermeister C. Brüssermann
und Mitglieder der Bezirksvertretung**

Es informiert Sie Jörg Alexander Dörr
Anschrift Richard-Strauss-Allee 1
 42289 Wuppertal
Telefon (0202) 597871
Fax (0202)
E-Mail ja.doerr@t-online.de
Datum 20.11.2009
Drucks. Nr. **VO/0872/09**
 öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am 08.12.2009	Gremium Bezirksvertretung Heckinghausen	Entscheidung
-------------------------------------	---	---------------------

Verkehrssituation Heckinghauser Straße

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

- 1) Die Bezirksvertretung spricht sich für eine Reduzierung der Heckinghauser Straße auf zwei Fahrspuren aus. Die freiwerdende Straßenfläche soll für zusätzliche Parkplätze, Begrünung und Verbesserung der Aufenthaltsqualität für Fußgänger genutzt werden. Die Einrichtung von Radfahrwegen soll geprüft werden.
- 2) Die Verwaltung wird gebeten, die vor längerer Zeit bereits erstellten Pläne für die Heckinghauser Straße der Bezirksvertretung erneut zur Verfügung zu stellen.
- 3) Die Verwaltung wird gebeten, kostengünstige Alternativen für eine schrittweise Umgestaltung aufzuzeigen. Dabei sollten auch die kurz- oder mittelfristigen Möglichkeiten geprüft werden, diese Maßnahme zu realisieren.

Begründung

Trotz einiger positiver Entwicklungen, zu denen auch die Bezirksvertretung beigetragen hat (Baumarkt, Bayer-Platz) hat das „Zentrum“ Heckinghausens an Attraktivität verloren. Gegenüber anderen Stadtteilzentren ist Heckinghausen in Rückstand geraten. Gerade in Zeiten knapper Finanzmittel ist es sinnvoll, über Perspektiven der Stadtteilentwicklung nachzudenken. Auch eine erst langfristig und in Teilschritten mögliche Umsetzung setzt zunächst die Formulierung einer klaren Zielsetzung voraus. Um

Heckinghausen und die Heckinghauser Straße für Bürgerinnen und Bürger, aber auch mögliche Investoren, wieder attraktiver zu machen, ist eine Aufwertung des Stadtteilzentrums zwingend erforderlich. Die Begrenzung auf zwei Fahrspuren kann Attraktivitätssteigerungen in mehrfacher Hinsicht ermöglichen:

- Die Aufenthaltsqualität für Fußgänger kann durch (punktuelle) Neugestaltung und Ausweitung der Gehwegflächen erhöht werden.
- Die zum Teil sehr schmalen und abseits liegenden Bushaltestellen können attraktiver gestaltet werden.
- Durch eine punktuelle Begrünung kann die stadtgestalterische Qualität erhöht werden.
- Die Zahl der zur Verfügung stehenden Parkplätze kann durch Einrichtung von Schrägparken erhöht werden.
- Die Einrichtung von Fahrradwegen wird ermöglicht.

Jörg Alexander Dörr
Fraktionssprecher